

Produktinformation

Gauge-Wtr 120-140 8M6020010

Art-Nr.: 8M6020010 / GTIN: 678633162831 / Marke: [Mercury-MerCruiser-Quicksilver](#)



42,28 EUR

inkl. 19% USt.

Lieferung **Di. 11. Aug. - Fr. 14. Aug. 2026**

Gauge-Wtr 120-140 8M6020010

Dieser Sensor oder Geber erfasst einen Betriebszustand und stellt das Signal für Anzeige, Überwachung oder Steuerung bereit.

Er ist im Kühl-, Druck-, Lade- oder Batteriesystem montiert. Signalfehler, Drift oder Kontaktprobleme führen zu Fehlanzeigen, Warnmeldungen oder Schutzabschaltungen.

Bauteilklassifikation: Sensor / Geber - genauer Messwert anhand Systemzuordnung prüfen

Produktinformation

Systemfunktion: Erfassung und Weitergabe von Betriebswerten an Anzeige oder Steuergerät

Kompatible Hersteller: Mercury / MerCruiser

Kompatible Modelle: verschiedene Mercury- und MerCruiser-Motoren - Seriennummer prüfen

Referenznummern:

- **OEM / VERGLEICHSNUMMER:** 120-140
- **OEM:** 8M6020010

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Der Sensor erfasst einen physikalischen Betriebszustand wie Druck, Temperatur, Position oder Füllstand und stellt daraus ein elektrisches Signal für Anzeige oder Regelung bereit. Die Signalcharakteristik muss zum Steuergerät und zum Messbereich passen.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Typisch sind Fehlanzeigen, Warnmeldungen, Schutzabschaltungen, Startprobleme oder ein unplausibler Messwert trotz unauffälliger Mechanik. Häufige Ursachen sind Signaldrift, interne Unterbrechung, Kurzschluss oder Kontaktkorrosion am Stecker.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden Versorgung, Masse und Ausgangssignal mit Multimeter oder Oszilloskop; bei passiven Sensoren zusätzlich der Widerstand bzw. Kennlinienverlauf. Ebenfalls relevant sind Dichtheit, Gewindezustand, Steckverriegelung und mechanische Beschädigungen am Sensorkörper.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzt wird der Sensor bei eindeutig falscher Kennlinie, Ausfall des Signals, Gehäuseschaden oder Undichtigkeit an der Messstelle. Ein präventiver Wechsel ist vor allem bei korrodierten Einbaulagen oder schwer zugänglichen Wartungsarbeiten sinnvoll.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Abzugleichen sind OEM-Nummer, gemessene Größe, Gewinde oder Einbauform, Dichtkonzept, Steckerbild und die elektrische Kennlinie. Auch Messbereich, Schaltpunkt oder Widerstandswert müssen exakt zur Anwendung passen.